

Bergstraße 2A  
14109 Berlin  
www.fdbberlin.de

Telefon: 030 - 805 83 814  
E-Mail: k.bauer@fdbberlin.de

Jugend fördern  
Generationen verbinden  
Visionen leben

Bankverbindung: PAX-Bank BLZ: 37060193  
Konto: 600 420 60 19  
Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt

## In eigener Sache:

Ein Blick auf den Kalender zeigt uns, dass es schon fast zwei Jahre her ist, seit Don Bosco Berlin seine Tore geschlossen hat. Vieles hat sich seitdem für alle „Ehemaligen“ verändert. Neue Lebenssituationen forderten von jedem einzelnen sich zuerst einmal mit sich selbst und seiner Zukunft zu beschäftigen, eine neue Arbeit und Aufgabe oder auch ein neues Zuhause zu finden und die Enttäuschung, den Ärger und Groll zu verdauen. Das fällt nicht immer leicht, zumal doch mit Don Bosco Berlin mehr als nur eine Jugendhilfeeinrichtung oder ein Arbeitgeber „gestorben“ ist. Wir versuchen mit unserer Initiative das jahrzehntelange „Miteinander“ in Wohnen, Arbeiten und Leben in dem Verein der Freunde Don Boscós aufzufangen. Wichtig sind uns die gemeinsamen Erfahrungen und das „Miteinander“ auch danach. Don Bosco Berlin ist tot, Don Bosco ist aber immer noch die Zukunft! Es wäre schön, wenn ihr bei allem Leid, das ihr durch Don Bosco Berlin erfahren musstet den Mut aufbringt, euch der Vergangenheit zu stellen und mit ihm in die Zukunft zu gehen. Wir bauen darauf und hoffen, dass „Du“ diesen Mut hast und aktiv unsere Anliegen unterstützt. Bei einem „Miteinander“ sind schließlich mindestens Zwei gefordert. Wir sind für Dich da und haben immer ein offenes Ohr! Vielleicht können wir sogar helfen!

## So war das:

### Aus dem Erzieherleben

Im Rahmen einer Erzieherstätigkeit gibt es auch Augenblicke, bei denen man sich von Jugendlichen vorzeitig trennen muss. So geschah 1978, als wegen „Untragbarkeit“ ein Junge entlassen werden musste. Vorher hatte ich bei unzähligen Tischtennispartien mein Talent an ihm bewiesen und trotz ehrgeizigen Strebens war es ihm nie gelungen mehr als 2 oder 3 Punkte gegen mich zu erzielen. Nach der „Trennung“ sah ich ihn öfters noch in der Stadt auf Parkbänken oder Notbehau-

sungen. Auf Ansprache reagierte er kaum noch. Dann hatte ich ihn bald ganz aus dem Blickwinkel verloren.

Vor ein paar Jahren, es waren mehr als 20 Jahre vergangen, klingelte das Telefon: „Hallo hier spricht R.T.! Klaus? Kannst du dich an mich erinnern?“ Überrascht über den Anruf fragte ich wie es ihm ginge. Er antwortete, dass es ihm gut ginge und er in Köln lebe. Dann sagte er mir, dass er nach Berlin käme und mich besuchen wolle. Ein paar Tage später stand er vor der Tür und äußerte den Wunsch Tischtennis gegen mich spielen zu wollen. Wir gingen in die Turnhalle, bauten die Platte auf und schon nach den ersten

Ballwechsellern merkte ich, dass er sehr viel dazu gelernt hatte und er sagte mir, dass er in einem Verein spiele. Das folgende Spiel habe ich dann auch verloren. Er gab mir die Hand und sagte: „Ich habe mir mein ganzes Leben vorgenommen, ich komme einmal und werde dich im Tischtennis schlagen“.

Wir tranken noch zusammen einen Kaffee und plauderten eine Weile. Dann verabschiedete er sich freundlich. Seit dem habe ich nichts mehr von ihm gehört. (Klaus Bauer)

Die Dinge sind für die Menschen da und nicht die Menschen für die Dinge. Wir sind Menschen, und darum ist es notwendig die Dinge menschlich anzugehen.

(Don Bosco)



## Was der Spatz so pfeift:

- \* Neuer Vereinssitz ist ab 01.10.06 Bergstraße 2 A 14109 Berlin
- \* Am 14. Juni verstarb die langjährige Mitarbeiterin Fr. Erika Wahlers. Fr. Wahlers hatte Anfang der 80 er Jahre mitverantwortlich die Pflegesätze für Don Bosco ausgehandelt.
- \* Reittherapiezentrum bleibt vorerst auf dem Gelände!
- \* Don Bosco Fußball-Team zum 5. mal Deutscher Meister!
- \* Das ehemalige Don Bosco Gelände ist mittlerweile als Baustelle eingezäunt und für Unbefugte ist das Betreten verboten.

## Nächste Ausgabe Mai 2007

# 2. Rundbrief

## Liebe Freunde Don Boscós



am 31.10.2006 blickte unser Verein bereits auf eine zweijährige Tätigkeit zurück. Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Rückblickend stellen wir fest, dass die Aufgaben und Ziele des Vereins bei vielen Menschen, und das nicht nur in Berlin, auf großes Interesse gestoßen sind. An den Rückmeldungen stellen wir fest, wie sehr die Schließung der Kinder- und Jugendhilfe Don Bosco Berlin viele Ehemalige und Freunde immer noch beschäftigt. Die Eintragungen in unser Gästebuch auf der Homepage, Telefonate und persönliche Besuche spiegeln die Betroffenheit wider. Wer sich heute dem Gelände nähert, kann sich schon ein erstes Bild über die bevorstehenden Bauarbeiten machen. Das Gelände wurde zwischenzeitlich mit einem Bauzaun abgesperrt.

Die Zufahrt von der Straße zum Löwen wurde verbreitert und für Baufahrzeuge ausgebaut. Eine Bürgerinitiative will zumindest größere Nachteile für Umwelt und Natur verhindern. Über den Stand der Bemühungen wird regelmäßig in der Presse berichtet. Nach Plänen des Bauträgers sollen bis 2008 die geplanten Wohnungen stehen. In diesem Zusammenhang weisen wir

darauf hin, dass es nicht Aufgabe unseres Vereins ist, Anstrengungen zu unternehmen und Aktionen zu unterstützen, die sich mit den derzeitigen Bautätigkeiten beschäftigen. Weiterhin sehen wir unsere Hauptaufgaben in der Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie Menschen die sich mit Bitte um Rat an uns wenden. Die vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, dass der Verein unter diesem Aspekt mehr als erwartet angenommen wird. Hinzu kommen Aufgaben zur Pflege der Kontakte von Ehemaligen und Freunden. Ob Jahrestreffen oder die Quartaltreffen ehemaliger Mitarbeiter, stets zeigt sich ein reges Interesse am Austausch von Erinnerungen, aber auch an Angeboten gegenseitiger Hilfe.

Unser Jugendbeauftragter wird sich in Zukunft speziell um den Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen bemühen, welche in den letzten Jahren bei Don Bosco Berlin ihr Zuhause hatten. Geplant sind gemeinsame Aktionen zur aktiven Freizeitgestaltung und der Pflege von Freundschaften. Besonders erfreut sind wir über das Angebot eines Berliner Jugendhilfeträgers, welcher ein Interesse an einer Zusammenarbeit mit unserem Verein bekundet hat

und die wir in den nächsten Jahren ausbauen wollen. Als Höhepunkt ist für kommendes Jahr ein gemeinsames Sommerfest geplant. Ort und Termin werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.

Danksagen möchten wir allen, die mitgeholfen haben die Ziele und Aufgaben unseres Vereins umzusetzen. Ob in musikalischer Form unserer „Hauskapelle“ *da capo*, die handfeste Unterstützung durch Freunde anlässlich unseres Jahresfestes in Steinücken oder viele andere tatkräftige Hilfen. Besonders gefragt und hilfreich war auch die Bereitstellung eines Kleintransporters durch unseren Förderer Lothar Schmidt, wodurch wir bei vielen Umzügen und Transporten helfen konnten. Nicht zuletzt danken wir auch allen, welche unseren Verein finanziell unterstützen.

Der Vorstand wünscht allen Freunden Don Boscós eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr, in der Hoffnung auf weitere frohe Begegnungen und gemeinsame gute Taten im Sinne Don Boscós.

Für den Vorstand

Klaus Bauer und Axel Meier

### In dieser Ausgabe:

Grußwort	1
Interview	2
MV 2006	2
EWG „Bauer & Sohn“	3
Was der Spatz so pfeift	4
So war das	4
In eigener Sache	4
Impressum	1

### Bitte vormerken

**Tischlertreffen** am 8.12.06 ab 17.00 beim Chinesen in der Königstraße Wannsee!

**Mitarbertreffen** 30.03.2007 beim „Seehaasen“ am Flensburger Löwen ab 17.00

## Termine:

### Quartaltreffen

ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfeeinrichtung Don Bosco Berlin, jeweils am letzten Freitag im März, Juni und September ab 17.00 Uhr beim Seehaasen am Flensburger Löwen.

### Jahrestreffen

der Freunde Don Boscós Berlin jeweils am erster Samstag im September in Steinücken auf dem Gelände des Bürgervereins. :  
**01.09.07 ab 15.00 Uhr**

### Mitgliederversammlung

Die nächste MV des Vereins der Freunde Don Boscós Berlin e.V. findet am:  
**31. Oktober 2007**  
statt.  
Der Ort wird noch bekannt gegeben

### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:  
K. Bauer und A. Meier  
Bergstraße 2A  
14109 Berlin  
Telefon 030 / 805 83 814  
Zuschriften bitte an o.g. Adresse.  
Internet: www.fdbberlin.de  
E-mail:  
k.bauer@fdbberlin.de  
a.meier@fdbberlin.de

Der Verein „Freunde Don Boscós Berlin e.V.“ ist als gemeinnützig anerkannt. Steuernummer: 27/655/51878

## Interview mit David Erstling, Jugendvertreter

- FDB:** David, du bist der erste Jugendvertreter der „Freunde Don Boscos“. Erzähl uns bitte mal kurz etwas über deine Person.
- David:** Meine Name ist David Erstling, ich bin 17. Jahre und besuche z. Zt. die Fachoberschule für Sozialpädagogik, danach möchte ich eine Ausbildung zum Erzieher beginnen.
- FDB:** Was verbindest du mit dem Namen Don Bosco?
- David:** Zunächst habe ich selbst in der Jugendhilfeeinrichtung „Don Bosco“ 3 1/2 Jahre gelebt. Wie die anderen Bewohner musste ich dann leider durch die Schließung umziehen. Während dieser Zeit wurden mir die Ideen und Ziele Don Boscos vertraut. Sein Leben und der Einsatz für Jugendliche begeistern mich. Er hat unabhängig von politischen oder finanziellen Gegebenheiten seine Arbeit für die Jugend umgesetzt. Ich bin froh, dass ich bei den „Freunden Don Boscos“ an der Umsetzung und Weiterentwicklung dieser Ideen mitwirken darf.
- FDB:** Wie sieht deine Mitarbeit konkret aus?
- David:** In Zusammenarbeit mit dem Vorstand und Mitgliedern helfe ich bei regelmäßigen Veranstaltungen wie z. B. dem jährlichen Sommerfest. In diesem Jahr habe ich dazu mit anderen Jugendlichen einen Basar organisiert. Eine wichtige Aufgabe ist die Kontaktpflege zu ehemaligen Jugendlichen von „Don Bosco Berlin“. Wir bieten gemeinsame Aktionen in Berlin und Umgebung an, wie z. B. den Besuch kultureller Veranstaltungen, Besichtigungen oder kleinere Ausflüge. Aber auch wenn jemand Hilfe braucht versuche ich zu vermitteln und Probleme zu lösen.
- FDB:** Wie können Interessierte über die Angebote informieren?
- David:** Langfristig werden wir auch über unsere Internetseite [www.fdbberlin.de](http://www.fdbberlin.de) informieren. Zusammen mit dem Vorstand rufen wir aber bei Aktionen Jugendliche an, mit der Bitte Infos weiterzugeben. Der nächste Termin ist am 09. Dezember 06. Dann werden wir in die Domäne Dahlem zum „Markt der Welten“ gehen.
- FDB:** Wir danken dir für das Gespräch und wünschen dir im Sinne Don Boscos weiterhin:  
„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“

## Remmi rollt und rollt!

Unser Förderer Lothar Schmidt aus Berlin hat uns seinen Kleinlaster für Umzüge und Transporte aller Art innerhalb Berlins zur Verfügung gestellt. Gegen ein geringes Entgelt können Freunde Don Boscos den Wagen mit Fahrer anmieten. Unsere Jugendlichen haben sich schon in den alten Berliner Kohlenwagen „verliebt“ und ihm den Kosenamen „Remmi“ gegeben. Wer seinen Keller entrümpeln, Sperrmüll entsorgen oder Möbel abholen will, kann sich bei uns melden. Tel.: 805 83 814

## Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand im Amt

Am 31. Oktober 2006 fand im Vereinshaus des Bürgervereins Steinstücken die Mitgliederversammlung unseres Vereins statt.

In diesem Jahr stand laut Satzung auch die Neuwahl des Vorstandes an. Nach dem Tätigkeitsbericht und dem Kassenbericht wurde der Vorstand entlastet und neu gewählt. Von der Versammlung wurde vorgeschlagen, dass sich der bisherige Vorstand wieder zur Wahl stellen möge. Einstimmig wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Der Vorstand bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gab einen kurzen Überblick zu den bevorstehenden Aufgaben.

Gewählt wurden:

Klaus Bauer (1. Vorsitzender), Axel Meier (2. Vorsitzender), Helmut Wilk (Kassenwart), Anna Gohlke (Schriftführerin) und Prof. Karl Heinz Lahmann (Beirat)

## Zukunft für Kinder – Perspektiven im Alter

EWG Don Bosco jetzt in neuem Domizil (Zuhause).

Nach vorläufiger Nutzung unserer ehemaligen Dienstwohnung als Erziehungswohngruppe auf dem Gelände von Don Bosco Berlin, haben wir in unmittelbarer Nähe ein neues Zuhause gefunden. Seit dem 01.10.2006 wohnen wir in der Bergstraße/Wannsee in einem sehr schönen und geräumigen Haus, welches ehemals zum „Paul Wenzel - Heim“ gehörte. Unter der Trägerschaft von „Sozialarbeit und Segeln gGmbH“ leben wir mit mehreren Generationen gemeinsam unter einem Dach und verwirklichen so eine pädagogische Vision, die wir bei Don Bosco Berlin leider nicht mehr umsetzen konnten. Unseren 6 Kindern und Jugendlichen bieten wir professionelle Hilfe durch pädagogische Kompetenz und familiäre Erfahrung im Rahmen stationärer Kinder- und Jugendhilfe.

Wir bieten an, was Menschen wirklich brauchen und wir schaffen ein Umfeld, in dem sich unsere Kinder, Freunde und Gäste wohl fühlen. Unser Haus ist voller Aktivität und Kommunikation und baut auf die gegenseitige Hilfe, die daraus entsteht, dass jeder Mensch seine Kompetenzen einbringt. Die Fähigkeiten der Generationen und das freiwillige Engagement der Menschen brauchen nur einen Ort, an dem sie sich entfalten können.

In Kooperation mit unserem Träger werden wir von dort auch die Ideen der „Freunde Don Boscos Berlin e.V.“ weiterentwickeln und Unterstützung anbieten.

Anschrift: EWG „Bauer&Sohn“ Bergstraße 2 A 14109 Berlin

K. Bauer

## Marktplatz:

### Homepage:

Die nächsten Wochen sind wieder einmal der Umsetzung von Ideen auf unserer Internetpräsenz gewidmet. Leider konnten wir noch nicht unsere Anregungen aus der letzten Ankündigung entsprechend umsetzen, da es hierfür sehr viele rechtliche, wie auch organisatorisch inhaltliche Schwierigkeiten zu klären gibt. Ganz zu Schweigen von der Umsetzung.

Sorry, aber wir arbeiten daran und sind bemüht es umzusetzen.

Alles braucht seine Zeit!

### Suche:

Für akute Hilfen suchen wir ständig Kinder- und Jugendkleidung sowie Möbel.

### Biete:

Unser Mitglied Helmut Wilk bietet den Freunden Don Boscos im schönen Kellerwald ein 2 Familienhaus als Feriendomizil an. Das ruhig gelegene Haus befindet sich in Jesberg zwischen Fritzlar und Marburg. Neben schönen Wanderwegen findet man in der nahen Umgebung viel Interessantes zum entdecken. Infos bei:

H. Wilk 030/8229505 oder Email: [h.wilk@fdbberlin.de](mailto:h.wilk@fdbberlin.de)

### Skuriles:

Neuer Vorstand mit dubiosen Kontakten:

Wer jetzt glaubt, die sind ja alle komplett verrückt geworden irrt!

Dieses Foto entstand auf der Mitgliederversammlung am 31.10.06, zufällig auch Halloween und titelt

„Wir scheuen keine Kontakte!“



Am 11.11.06 wäre das Foto wohl mit roten Pappnasen entstanden!

Also ganz ruhig, wir sind wandlungsfähig!

### Biete und Suche

Für Sperrmüllentsorgung und Umzüge steht unser Kleinlaster zur Verfügung (mit Fahrer) Tel.: 030 / 805 83 814